

# Patientenmerkblatt zur Schwermetall/Quecksilberausleitung

Bei Ihnen wurde eine Quecksilber/Schwermetall-Belastung festgestellt?

Die Hauptmenge des bei Ihnen diagnostizierten Quecksilbers kommt sehr wahrscheinlich aus den silberamalgamhaltigen Zahnfüllungen, Sie sollten aus diesem Grund die Zahnfüllung entfernen lassen und nicht wieder silberamalgamhaltige Zahnfüllungen erhalten. Auch unsere Nahrung ist teilweise mit Quecksilber belastet. Sie finden nachfolgend eine Zusammenstellung von Nahrungsmitteln, bei denen der Quecksilbergehalt hoch sein kann und die daher in der Zeit, wenn die Füllungen entfernt werden, sowie in der darauffolgenden Ausleitungs- und Entgiftungsphase gemieden werden sollten.

Am stärksten quecksilberhaltig sind küstennah lebende Seefische, insbesondere Thunfisch, aber auch Krabben und Meeresfrüchte wie Muscheln. Geflügel wird heute allgemein zu gefüttert. Da diesem Zufutter oft ein bestimmter Anteil an Fischmehl zugesetzt ist, werden das Geflügel und auch deren Eier ebenfalls mit Quecksilber belastet. Erkundigen Sie sich also bitte genau, wie das von Ihnen gekaufte Geflügel gefüttert wurde, bzw. woher die Eier stammen.

Zitrusfrüchte (z.B. Orangen, Grapefruit und Zitronen) oder andere importierte Früchte z.B. Kiwi, werden auch heute noch in den Ursprungsländern, oft vor dem Transport aus Desinfektionsgründen, mit quecksilberhaltigen Lösungen besprüht. Da diese Früchte vor dem Pressen nicht geschält werden, kommen so beim Pressvorgang Quecksilberspuren in den Obstsaft. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, nur von Ihnen selbst gepressten Zitrusfruchtsaft zu trinken.

Beachten Sie bitte, dass einige Medikamente quecksilberhaltig sind. Dazu gehören beispielsweise Desinfektionsmittel (z.B. Mercurochrom), verschiedene Augentropfen, aber auch wenige homöopathische Medikamente. Häufig enthalten Medikamente, die mehrere Inhaltsstoffe haben, auch eine Quecksilberverbindung. Das trifft insbesondere auf sogenannte Lymphmittel (z.B. Traumeel, Lymphphön, Tonsiotren u.v.a) und Mittel zur allgemeinen Abwehrsteigerung zu. Auf den Packungen steht für Quecksilber Mercurius (abgekürzt Merc.) oder Hydrargyrum (z.B. in Cinnabaris).

Fragen sie Ihren behandelnden Arzt, ob er auf ein Medikament ohne Quecksilber ausweichen kann. Gegebenenfalls wird Ihnen Ihr Zahnarzt ein Mittel verordnen, um Quecksilberspuren, die noch in Ihrem Organismus vorhanden sind, zu neutralisieren und dies zu leiten. Dafür wird eine Schwermetallausleitung vorgenommen. Verschiedene Öle (Argan-Hanf-Nachtkerzen oder Schwarzkümmelöl), diverse Drainagemittel, Vitamine, Spurenelemente und Mineralergänzungen werden speziell für sie ausgetestet.

Die Austestung wird nicht von der Krankenkasse übernommen und kostet 80€.

Sollten sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Vereinbaren sie einen Termin mit uns, dann können wir Ihnen auch einen individuellen KVA erstellen, da die Krankenkasse in der Regel nicht die Kosten

übernimmt.

Ihr Praxisteam  
Zahnarztpraxis Sterndamm 9  
Dr. Nathalie Khasin & Kollegen